

Hinweis

Oberbelag auf Estrichziegel

Verlegung von PVC, Linoleum, Teppichboden, Vinyl, Massivholz-, Stab- oder Fertigparkett, etc. auf Estrichziegel

Die Verlegung von den oben genannten Oberbelägen auf dem Estrichziegel kann bedenkenlos erfolgen, wenn die Verlegung fachgerecht erfolgt. Der Estrichziegel ist sehr gut dafür geeignet.

Wir empfehlen folgende Kleber und Vorgehensweise:

Beispiel mit BOSTIK, Kleber Nibofloor PK elastic (www.bostik.de)

1. Estrichziegel nach unseren Vorgaben eingebracht und mindestens 48 Stunden ausgehärtet. (nach 24 h begehbar, nach 48 h belastbar)
2. Sauberkeitsschliff und Absaugen
3. a) **Wenn Ebenheit nach DIN 18202 gegeben ist:**
Keine Grundierung oder Spachtelung nötig.
3. b) **Wenn Ebenheit nach DIN 18202 NICHT gegeben ist:**
Grundierung und Spachtelung nötig.
4. Verlegung des Oberbelags je nach Herstellervorgaben (Grundierung, Zahnspachtel, etc.)

Jede Fußbodenfachfirma hat sein eigenes System mit Herstellern, welche gleichwertig sind und verwendet werden können. Gerne beraten wir Sie hierzu.

Es kommt immer wieder einmal vor, dass Bodenleger Bedenken anmelden wegen der „Restfeuchte“ in unserem keramischen Trockenestrich der zum Sintergut gehört. Hier können nicht wie bei Nassestrichen entsprechende Messungen durchgeführt werden.

Der Trockenestrich von Leipfinger-Bader funktioniert ähnlich wie traditionelle Trockenestrichsysteme, bei denen nur eine geringe Menge Feuchtigkeit durch den Kleber oberflächlich eingebracht wird. Diese Feuchtigkeit trocknet zuverlässig innerhalb von 24 Stunden aus, vorausgesetzt, die Temperatur liegt während der Trockenphase über 5°C. Wer zusätzliche Sicherheit wünscht, kann durch das Heizen mit Wand- oder Fußbodenheizung die Trockenzeit um weitere 12 bis 24 Stunden verkürzen. Dies ist jedoch nicht zwingend erforderlich.



Leipfinger-Bader GmbH

Werk Weroth

TONALITY GmbH
In der Mark 100
56414 Weroth

Tel. 06435 90999-0
bodensysteme@leipfinger-bader.de
www.leipfinger-bader.de

Ansprechpartner

Daniel Vogl

Produktmanagement Boden
Tel. 01515 4129502
daniel.vogl@leipfinger-bader.de

Max Zwinzscher

Vertrieb Innendienst
Tel. 08782 25897 - 13
max.zwinzscher@leipfinger-bader.de

Dieses Datenblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuauflage oder Produktveränderung verliert dieses Datenblatt seine Gültigkeit.

Hinweis

Oberbelag auf Estrichziegel

Verlegung von Fliesenbelägen auf Estrichziegeln

Die Verlegung von Fliesenbelägen auf Estrichziegeln der Firma Leipfinger-Bader kann bei fachgerechter Ausführung problemlos erfolgen. Die Estrichziegel eignen sich hervorragend als Untergrund für Fliesen mit einer Kantenlänge von bis zu 1.200 mm und einer Dicke von mehr als 9 mm.

Empfohlene Vorgehensweise

1. Nach ausreichender Aushärtung der Estrichziegel (begehrbar nach 24 Stunden, voll belastbar nach 48 Stunden) ist die Oberfläche mit einem Sauberkeitsschliff abzusaugen.
2. Sobald der Untergrund frei von Staub, Öl, Feuchtigkeit und anderen Verunreinigungen ist, wird gemäß den Verarbeitungshinweisen eine geeignete Grundierung, wie beispielsweise PCI Gisoground 404 oder ein gleichwertiges Produkt, aufgetragen.
3. Nach vollständiger Trocknung der Grundierung erfolgt die Fliesenverlegung wie gewohnt mit einem geeigneten Flexkleber der Klasse S1, zum Beispiel Ardex X7G-Plus, nach dem Prinzip „Fliese auf Fliese“ gemäß den geltenden Fliesennormen (z. B. im Buttering- oder Floating-Verfahren). Eine Entkopplungsmatte, wie beispielsweise Schlüter Ditra, ist nicht erforderlich.

Selbstverständlich können auch Grundierungen, Kleber und Fugenmörtel anderer Hersteller verwendet werden. Jede Fachfirma im Fliesenlegerhandwerk arbeitet mit eigenen, gleichwertigen Systemen. Die jeweiligen Fachbetriebe beraten hierzu gerne individuell.

Gelegentlich äußern Bodenleger Bedenken hinsichtlich der „Restfeuchte“ im keramischen Trockenestrich, der zum Sintergut zählt. Im Gegensatz zu Nassestrichen sind hier keine klassischen Feuchtigkeitsmessungen möglich. Der Trockenestrich verhält sich jedoch wie herkömmliche Trockenestrichsysteme: Über den Kleber wird nur eine geringe Menge Feuchtigkeit oberflächennah eingebracht, die bei Temperaturen über 5 °C innerhalb von 24 Stunden zuverlässig austrocknet. Wer zusätzliche Sicherheit wünscht, kann die Trocknung durch den temporären Einsatz von Wand- oder Fußbodenheizung für weitere 12 bis 24 Stunden unterstützen – dies ist jedoch in der Regel nicht erforderlich.



Bei unserem Produkt Estrichziegel handelt es sich um ein Erzeugnis, das in einem natürlichen Brennprozess hergestellt wird. Es kann daher zu geringfügige Farb- und sonstige Oberflächenveränderungen an der Ware, handelsübliche Toleranzen bzgl. Maß, Gewicht etc. sowie andersartige Abweichungen in deren Erscheinungsbild (geringfügige Unregelmäßigkeiten, Farbeffekte, Verformungen) kommen, welche die Brauchbarkeit der Ware nicht negativ beeinflussen und daher nicht als Mangel oder gar vertragswidrige Leistung anzusehen sind.

Estrichziegel sind schon beim Öffnen der Packungen und vor Verlegung auf Unregelmäßigkeiten, Fehler und Mängel zu prüfen. Estrichziegel die dabei fehlerhaft erscheinen dürfen nicht verlegt werden. Mehrkosten die dadurch entstehen, dass Estrichziegel ohne Prüfung oder trotz sichtbarer Beanstandungen verlegt werden, werden nicht erstattet. Der Ersatz fehlerhafter Estrichziegel ist frühzeitig vor Arbeitsbeginn zu reklamieren.

Leipfinger-Bader GmbH

Werk Weroth

TONALITY GmbH
In der Mark 100
56414 Weroth

Tel. 06435 90999-0
bodensysteme@
leipfinger-bader.de
www.leipfinger-bader.de

Ansprechpartner

Daniel Vogl

Produktmanagement Boden
Tel. 01515 4129502
daniel.vogl@leipfinger-bader.de

Max Zwinzscher

Vertrieb Innendienst
Tel. 08782 25897 - 13
max.zwinzscher@
leipfinger-bader.de

Dieses Datenblatt entspricht unseren bisherigen Erfahrungen. Die Angaben dienen der technischen Hilfestellung für Handel und Anwender. Dies begründet weder einen Rechtsanspruch noch erfolgt daraus eine Verbindlichkeit und Haftung. Sie ersetzen nicht die in jedem Einzelfall vom Anwender vorzunehmende Prüfung auf Eignung von Produkt und Untergrund. Bei Neuaufgabe oder Produktveränderung verliert dieses Datenblatt seine Gültigkeit.